

Karate in Kalifornien

Ich bin Kaja, 15 Jahre alt, 1. Kyu, trainiere im Karate Dojo Winsen und starte für Rot Weiss Moising (Kata). Im März war ich für fünf Wochen im Rahmen eines Schüleraustausches in Ventura/Kalifornien. Ventura ist eine schöne Stadt direkt am Pazifik mit typisch kalifornischem Flair. 25° im Schatten und strahlender Sonnenschein luden zum Relaxen ein. Da jedoch Ende April Landesmeisterschaften bei uns sind, wollte ich mich so fit halten. Also nahm ich, trotz Gepäcklimit, mein Gi mit in die USA.

Nachdem ich mich bei meiner Gastfamilie eingerichtet hatte, machte ich mich auf die Suche nach einem Dojo. In Ventura selbst wurde ich nicht fündig, aber zum Glück gab es im Nachbarort, Camarillo, welcher ca. 20 Autominuten von Ventura entfernt liegt, ein JKA-Shotokan-Dojo.

Camarillo Shotokan Karate-Do Center

Sensei:	Victor Young (6. Dan)
Gegründet:	1981
Anzahl der Schüler:	ca. 180
Trainingsblöcke pro Woche:	27 + Wochenendkurse
Quartals-Mitgliedsbeitrag:	185,- \$ (!!)
Trainer 6. Dan:	2
Trainer 5. Dan:	1
Trainer 3. Dan:	5
Sonstige Dan-Trainer:	8
Wettkampferfolge:	JKA-Weltmeister Kumite Team Div. nationale Titel

Meine Gastmutter rief für mich im Dojo an und verabredete mit Sensei Young (6. Dan) eine Trainingsteilnahme. Und am folgenden Mittwoch fuhr mich mein Gastvater zum Training.

Aufgrund eines Missverständnisses war ich eine Stunde zu früh. Somit hatte ich Zeit, mir das Dojo genauer anzuschauen. Der Trainingsraum war nicht groß, aber sehr schön eingerichtet. Japanische Accessoires, Bilder, viele Pokale und die japanische und amerikanische Flagge schmückten das Dojo. Der Boden war mit weichem Linoleum ausgelegt und eine Wand komplett verspiegelt.

Sensei Young (ein ca. 60-jähriger Hawaiianer) begrüßte mich herzlich und mir wurden alle Karateka vorgestellt. Sie stellten viele Fragen über das Training in Deutschland und was ich bisher gemacht hatte. Meine Nervosität verflieg in dieser freundlichen Atmosphäre. Dann begann das Training. Im Gegensatz zum Training zu Hause saßen die Danträger vor den Kyu-Graden. Neben dem Shomen ni re und Sensei ni re wurden auch noch die Sempais angegrüßt.

Vitae Victor Young

1960	Wechsel vom Judo zum Shito-Ryu Karate
1961	Shotokan unter H. Kanazawa
1964	Shotokan unter M. Mori und T. Asai
1967	1. Dan bei Asai
1974	2. Dan bei H. Kanazawa
1975	Mitglied des Hawaii Karate Teams
1981	Gründung des Camarillo Shotokan Karate Do Centers
1997	Hauptberuflicher Karatetrainer
1998	6. Dan bei T. Namiki

Verblüfft war ich, dass keinerlei Aufwärmung gemacht wurde. Es ging gleich los mit Bassai Dai. Sensei Young korrigierte alle Karateka sehr gründlich. Dann durfte ich die Kata vorführen und der Sensei lobte das gute Timing. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Auch andere Karateka mussten Teile der Bassai-Dai zeigen und der Sensei erläuterte Stärken und Schwächen. Danach gingen wir zu anderen Kata über. Ein paar Dinge wurden anders gemacht, als bei uns im Dojo, aber ich hatte keine Probleme mich anzupassen.

Gastfreundlich wie fast alle Kalifornier, wurde ich eingeladen für den Rest meines Aufenthalts so oft ich wollte (gratis) mitzutrainieren. Immerhin ist das Camarillo Shotokan Karate-Do Dojo ein kommerzielles Dojo, von dem Sensei Young lebt.



Abb. 1: Meine Trainingsgruppe

Somit ging ich, sofern ich nicht gerade in LA, San Francisco, Hollywood, Las Vegas, Santa Barbara oder anderen Ausflugszielen war, zweimal die Woche zum Training.

Camarillo Dojo-Kun

Seek perfection of character (Hitotsu: Jinkaku kansei ni tsumomuru koto)
Be faithful (Hitotsu: Makoto no michi wo mamoru koto)
Endeavor (Hitotsu: Doryoku no seishin wo yashinau koto)
Respect others (Hitotsu: Reigi wo omonzuru koto)
Refrain from violent behavior (Hitotsu: Kekki no yuu wo imashimuru koto)

Der Trainingsalltag unterschied sich praktisch nicht von unserem, wenn ich von den kleinen Kumite-Wettkämpfen, die gelegentlich veranstaltet wurden, mal absehe. Zu meiner eigenen Verblüffung, konnte ich sogar einen gewinnen.

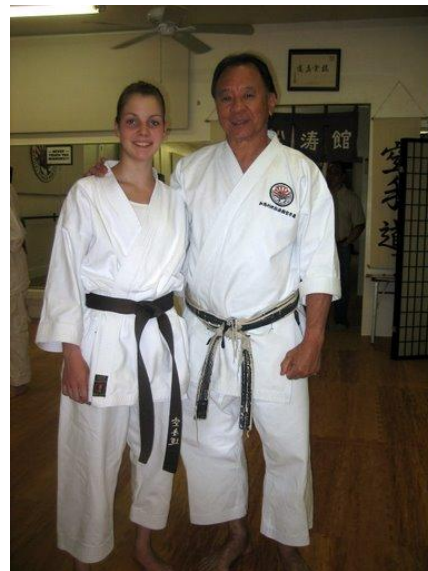


Abb. 2: Sensei Young und ich

Als die Rückreise nahte habe ich noch fleißig Adressen getauscht, und alle Camarillo Karateka eingeladen, mich in Deutschland zu besuchen (Hoffentlich kommen sie nicht alle gleichzeitig©).

Nach dieser schönen Erfahrung habe ich mir für die Zukunft vorgenommen, immer mein Gi dabei zu haben, wenn ich mal verreise.

Eure Kaja